

sehen Kreisen von einem möglicherweise bevorstehenden Coup Englands in Egypten, durch welchen die politische Welt, wie seinerzeit mit dem Ankauf des Suezkanals, der nur das Vorspiel der nun folgen sollenden That gewesen wäre, mit einem fait accompli überrascht werden könnte. Es handelt sich um nichts Geringeres, als um die Verwandlung Egyptens aus einem der Pforten unterstehenden in ein unter englische Oberhoheit zu stellendes Vice-Königthum. Rußlands Einverständnis — der Preis für das Gewährlassen desselben auf der Balkanhalbinsel — soll im Voraus sichergestellt worden sein. Die Reise Lord Austins' nach Livadia soll mit diesem Ereignisse in engster Verbindung stehen. Vorbereitungen der mit diesem Coup wahrscheinlicher Weise zusammenhängenden militärischen und maritimen Maßnahmen werden auf das eifrigste betrieben. Die Kommandanturen in Malta und Gibraltar sind mit veriegelten, erst auf telegraphische Ordre zu eröffnenden Befehlen versehen worden.

San Francisco, 22. Oktober. Der Wallfischfahrer „Florence“ ist mit 190 Mann hier eingetroffen, welche der nach der Behringstraße abgegangenen Wallfischfahrsflotte angehören. Sie geben an, daß von den 14 Schiffen, woraus die Flotte bestanden habe, 12 verloren gegangen seien. Ein Theil der Mannschaften blieb auf den Schiffen, ein anderer Theil sei bei dem Rettungsversuch umgekommen, nur ein kleiner Theil erreichte nach großen Mühseligkeiten den Bord der „Florence“ und eines anderen Schiffes. Für die Rettung der verunglückten Mannschaften und Schiffe sei keine Aussicht vorhanden.

Southampton, 17. Oktober. Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Oder, Capt. E. Leift, welches am 7. d. Mts. von Newyork abgegangen war, ist heute 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 4 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die Oder überbringt 244 Passagiere und volle Ladung.

Verschiedenes.

Falsche Markstücke. Es sind falsche Einmarkstücke mit der Jahreszahl 1875 im Umlauf. Die Prägung ist täuschend gut nachgemacht, das Gewicht aber geringer als das der echten Stücke. Sie sind scheinbar von Blei und namentlich an dem hohlen Klange, so wie daran zu erkennen, daß sie auf der Hand gerieben einen schwarzen Strich auf derselben zurücklassen. Außerdem schreibt das Tglbl.: Von den falschen Münzen, welche in neuester Zeit in den Verkehr gebracht worden sind, erscheint eine Sorte von 50 Pfennigstücken als ganz besonders gefährlich, weil diese Fälschungen dem Aussehen und dem Klange nach sehr schwer von den echten Stücken zu unterscheiden sind. Nur durch ihren weichen und fettigen Griff machen sich die tabellos geprägten, mit der Jahreszahl 1875 und dem Münzzeichen „AA“ versehenen Fünfzig-Pfenniger verdächtig. Die Einkerbung am Rande ist anscheinend gleich beim Guß hergestellt und nur an der Stelle, an welcher das Stiefloch der Form einsetzt, nachgearbeitet. Dies ist das augenfälligste Kennzeichen.

Erkrankungen durch unreines Eis. Es herrscht allgemein das Vorurtheil, daß das Wasser durch den Proceß des Gefrierens gereinigt werde, dasselbe ist jedoch nicht nur unbegründet; sondern in der That völlig unzuverlässig. Der letzte jährliche Bericht der Gesellschaft für Gesundheitspflege in Massachusetts erwähnt eines Falles, wo lediglich durch unreines Eis eine septische Krankheit hervorgerufen wurde. Dieselbe brach in einem der ersten Hotels in Rye Beach N. H. aus und ergriff, wenn auch nicht gerade von tödtlichen Folgen begleitet, eine große Zahl Personen. Erst nach langem Forschen gelang es, dem Grund des Uebels auf die Spur zu kommen: man fand nämlich den Teich, aus dem man im vergangenen Winter das Eis ausgebrochen hatte, an seinem Ausfluß gänzlich verstopft, so daß das Wasser fast stagnirte. An der Stelle, wo ein Bach einmündete, hatte sich eine Masse fauliger Stoffe, aus Sumpf und Sägepähen bestehend, angehäuft, die einen Raum von 500 Fuß Länge und 150 Fuß Breite bedeckten und durch Wind und Strömung über den ganzen Teich getrieben wurden. Eine Analyse des geschmolzenen Eises zeigte, wie sehr dasselbe mit unreinen Stoffen durchsetzt war. Dieser Fall spricht deutlich genug dafür, daß dieselbe Sorgfalt, die auf das Trinkwasser verwendet wird, sich auch auf die Gewässer, aus denen der Eisvorrath entnommen wird, erstrecken müsse.

Weinpreiszettel.

Schorndorf. Gerabstetten den 23. Okt. 100, 103, 105 M per 3 Hekt. — Grunbach den 23. Okt. Lese begonnen. Gewicht von gem. Gewächs 85 Gr. Käufe zu festen Preisen noch keine. Mehreres verstellt zu unbestimmten Preisen. — Schnaitz den 23. Okt. Käufe zu 61 — 64 fl. pr. E. Gew. 76—80 Gr. Verkauf gut.

Befigheim. Freudenthal den 23. Okt. Einige Käufe gemischt Gewächs 100—120 M pr. 3 Hekt. — Löchgau den 23. Okt. Einige Käufe gemischtes Gewächs 125 M Feil 500 Hekt. — Kirchheim den 23. Okt. Lese nahezu beendet. Ertrag weniger, Qualität dagegen vorzüglich, meistens roth Gewächs. Noch kein Kauf.

Brackenheim. Stadt Brackenheim den 23. Okt. Käufe von 110—130 M pr. 3 Hekt.

Marbach. Oberstfeld den 24. Okt. Mehrere Käufe zu 120—130 M, 1 Kauf zu 103 M

Keutlingen. Stadt Keutlingen den 23. Okt. Heute allgem. Ertrag ca. 12,000 Hekt., Qualität gut, Gewicht 70—82 Gr. Zu einigen Tagen ziemlich Vorrath. Käufe abgeschlossen zu 100 M pr. 3 Hekt.

Baihingen. Hohenhaslach den 23. Okt. Die hofkammerl Weinberge dahier werden nicht einmal den 5. Theil eines vollen Herbstes liefern. Der sehr kleine Ertrag an Most aus Frühtrauben (Gewicht 89 Gr.) heute um 70 M pr. Hekt. verkauft.

Fahrplan zwischen Waiblingen-Bachnang vom 26. Oktober 1876.

Waiblingen—Bachnang.					Bachnang—Waiblingen.				
Stationen.	Personen-zug.	Personen-zug.	Personen-zug.	Personen-zug.	Stationen.	Personen-zug.	Personen-zug.	Personen-zug.	Personen-zug.
	Morgens u. M.	Vormitt. u. M.	Nachmitt. u. M.	Abends u. M.		Morgens u. M.	Vormitt. u. M.	Nachmitt. u. M.	Abends u. M.
Waiblingen . . . Abg.	7 —	11 25	3 42	7 50	Bachnang . . . Abg.	6 —	9 25	1 35	6 50
Neustadt . . . "	7 10	11 38	3 51	8 —	Maubach . . . "	6 7	9 34	1 42	6 57
Schwaikheim . . . "	7 18	11 49	3 58	8 —	Nellmersbach . . . "	6 15	10 9	1 50	7 5
Winnenden . . . "	7 26	12 15	4 6	8 16	Winnenden . . . "	6 23	10 19	1 58	7 13
Nellmersbach . . . "	7 34	12 23	4 14	8 24	Schwaikheim . . . "	6 31	10 27	2 6	7 21
Maubach . . . "	7 40	12 33	4 20	8 30	Neustadt . . . "	6 37	10 26	2 12	7 27
Bachnang . . . Ank.	7 45	12 40	4 25	8 35	Waiblingen . . . Ank.	6 45	10 35	2 20	7 35

Registriert, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 128.

Samstag den 28. Oktober

1876.

Bekanntmachungen.

Erlaß des Ministeriums des Innern an die R. Stadtdirektion Stuttgart und an die R. Oberämter, betreffend ein Werk des Landesfeuerlösch-Inspektors Grossmann über das Feuerlöschwesen.

Vom 19. September 1876. Nr. 6583.
Von dem Landesfeuerlösch-Inspektor Grossmann ist ein Werk über das Feuerlöschwesen „Der Rathgeber im Feuerlöschwesen“ mit 26 Tafeln (Preis 10 M.) herausgegeben worden, welches, neben seiner Hauptbestimmung, der Belehrung der Spritzenmeister über zweckmäßige Behandlung der Feuerlöschgeräte, sich zu einem Handbuche für alle Behörden und Organe eignet, welche mit dem Feuerlöschwesen im Allgemeinen, insbesondere mit der Anschaffung, Unterhaltung und Anwendung von Feuerlöschgeräthen zu thun haben. Es wird befohlen den R. Oberämtern durch die Vermittelung des R. Verwaltungsrathes für die Gebäudebrandversicherungsanstalt je ein Exemplar des Grossmann'schen Werkes unentgeltlich zuzufommen. Zugleich werden dieselben aufgefordert, die Gemeindebehörden und Feuerwehren ihres Bezirks auf dieses Werk aufmerksam zu machen und ihnen dessen Anschaffung zu empfehlen.
Stuttgart, den 19. Sept. 1876.
R. Ministerium des Innern.
S i d.

Die Orts-Vorsteher

derjenigen Gemeinden, welche im laufenden Jahre Hagelschaden erlitten haben, werden veranlaßt, die in dem Erlaß des R. Minist. des Innern vom 12. Febr. d. J. Minist.-Amtsbl. S. 51 vorgesehenen Aufzeichnungen in die Orts-Registratur niederzuliegen.
Schorndorf, den 25. Oktober 1876.
**R. Oberamt.
Baun.**

An die Orts-Vorsteher.

Die Einzugsregister über die Umlage der Corporationssteuer aus Dienst- und Berufs-Einkommen werden demnächst den Schultheißenämtern zukommen. Die Orts-Vorsteher erhalten den Auftrag die fragl. Register den Gemeindepflegern zu übergeben und dafür zu sorgen, daß der Einzug alsbald beginnt und daß der Antheil der Amtskörperschaft hälftig zugleich, die andere Hälfte aber spätestens bis 1. April 1877 an die Oberamtspflege abgeliefert werde.
Den 27. Oktober 1876.
**R. Oberamt.
Baun.**

Den Orts-Vorstehern

wird aufgetragen, die Ersatz-Reserveheime, welche den Ortsbehörden zukommen werden, den Beteiligten zustellen zu lassen.
Schorndorf, den 27. Okt 1876.
Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission:
Baun.

**Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.**

Samstag den 4. November
aus Steinschrauf und Espach: Km. 1 eichen Spaltholz, 14 buchene Scheiter, 26 dto. Prügel, 17 eichen, 8 erlen Anbruch, 430 gemischte Wellen, 2 Km. Stockholz im Boden. Um 2 Uhr in der Steinschrauf am steinigen Weg im Lehnachtal.
Schorndorf.

Fahrniß-Verkauf.
Aus dem Nachlasse der Wegenecht Hecke Wittwe wird die vorhandene Fahrniß, bestehend in

einem Bette, etwas Kleider und Leibwehzeug, Schreinwerk, worunter 1 Kleiderkasten und 1 Käfle
am Dienstag den 31. d. Mts.
Morgens 8 Uhr in dem Hause des Weingärtners Siegle in der Höllgasse gegen baare Bezahlung zum Verkaufe gebracht, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 25. Oktober 1876.
**R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.**

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse der Gottlieb Daif, Webers Wittve dahier,

wird dem Antrage der Erben zufolge am
Montag den 30. Oktober 1876
sämmliche in der Masse vorhandene Liegenschaft und Fahrniß in der neben dem Rathhause gelegenen Daif'schen Wohnung im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung zum Verkaufe gebracht, und zwar:
Vormittags 11 Uhr Liegenschaft.
S e b ä u d e:
Nr. 159. 1 Ar 95 □ Meter. Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und gewölbtem Keller vornen im Orte neben der Straße.
G ä r t e n:
Parc. 159. 5 Ar 66 □ Meter Gras- und Baumgarten beim Haus.
Anschlag 1000 M.
N e t t o:
Kellg. A.
Parc. 598/2. 9 Ar 15 □ Meter im Niederfeld ob der Straß.

Anschlag 170 M. Parc. 696. 8 Ar 8 Meter im Niederfeld unter der Straß.

Anschlag 310 M. Zellg B. Parc. 1396. 6 Ar 6 Meter in den Schnaitthäckern. Anschlag 50 M.

Zellg C. Parc. 1175. 15 Ar 86 Meter auf der Hauben. Willkürlich gebaut. Anschlag 240 M.

Parc. 370. 1 Ar 75 Meter im Haufenholz. Anschlag 17 M. Parc. 1907. 7 Ar 81 Meter in der Fichtenhalben. Anschlag 75 M.

Parc. 445. 7 Ar 76 Meter im Wolfsheimer. Anschlag 60 M. Weinberg:

Parc. 483/1. 3 Ar 82 Meter und Parc. 483/2. 2 Ar 5 Meter im Wolfsheimer. Anschlag 145 M.

Parc. 1562. 8 Ar 8 Meter im Voggenberg. Anschlag 260 M. Wiesen:

Parc. 783/2. 7 Ar 77 Meter in den Luwiesen. Anschlag 255 M. Parc. 791/1. 7 Ar 54 Meter und Parc. 791/2. 7 Ar 38 Meter in den Mühnwiesen. Anschlag 480 M.

1/2 an Parc. 1960. 40 Meter Raife in den Erleswiesen. Anschlag 6 M. Markung Steinenberg. Acker B.

Parc. 1153/1. 1/2 Morgen 33,0 Acker in den Waasenäckern. Anschlag 100 M. Markung Gaudersbrunn. Weinberg.

Parc. 3323. 5 Ar 83 Meter im Saufäpfe. Anschlag 85 M. von Nachmittags 1 1/2 an Fabrik als:



Frauentleider, Betten, Leinwand, Schreinwerk, worunter 3 Kleiderkästen, 1 Hartholz, Tisch und 2 Bett-

laden; Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, sodann 1 Kuh, 7 Hühner, 1 Leiterwagen; ferner 18 Str. Heu und Dehmb, ca. 8 Str. Stroh, ca. 20 Sri. Kartoffeln, Angersfen, ca. 2 Schffel, Waizen, Haber, Holz.

Kaufsliebhaber werden eingeladen. Schorndorf, den 21. Okt. 1876. K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Holzverkauf. Am Donnerstag den 2. November werden im Spitalwalb Sänchen 14 Loose Reis, worunter viel Gestäng zu Reispfählen u. s. w. verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Wolfsgartenweg. Hospitalpflege. Schorndorf. 1000 fl. hat auszuleihen die Hospitalpflege. Lauz.

Schorndorf. Das Nachmittags von 1 Morg. 1 Bitt. Garten bei der untern Mühle wird Montag den 30. dieb Nachmittags 2 Uhr auf dem Plage verkauft Hospitalpflege. Lauz.

Schorndorf. Ein 1/2jähr. Kind wird in einem geordneten Hause - womöglich in der Stadt - in Verpflegung unterzubringen gesucht. Armenpflege.

Schorndorf. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Am Donnerstag den 2. Nov. beginnt wieder der Winterabendunterricht im Rechnen, gewerblichen Aufsatz und Zeichnen. Diejenigen Lehrlinge, welche denselben zu besuchen wünschen, haben sich nächsten Sonntag vor der Kirche bei Unterzeichnetem anzumelden und gegen Bezahlung des Schulgebüh von 1 M. ihre Schülerkarten in Empfang zu nehmen. Die Lehrer werden hiemit dringend aufgefordert, ihre Lehrlinge zu rechtzeitiger Anmeldung und pünktlichem Besuch des Unterrichts anzuhalten.

Der Schulvorstand: Reallehrer Löcher.

Turn-Verein. Heute Abend gefellige Unterhaltung im Unter.

Cigarren

achte Manilla, sowie feine Bremer à 5-15 S per Stück in sehr guter Qualität empfiehlt en gros & en détail

Fr. Speidel. Eine Parthie ältere gute Cigarren verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen: 10 Stück à 3 S zu 25 S, 10 Stück à 4 S zu 30 S, 10 Stück à 5 S zu 40 S, 10 Stück à 6 S zu 50 S, so lange noch Vorrath.

Sehr wichtig und sehr billig!

Zur Bereitung eines billigen Weinmostes aus Traubentrestern mit Traubenzucker oder Stampfmelis u. s. w., habe ich einige sehr gute und längst erprobte Vorschriften und empfehle ich besten Traubenzucker oder Stampfmelis, Weinstein-säure, sowie reinen Weingeist zu ausnahmbilligen Preisen. Carl Veil.

Waizenbrauntwein, Obst-Tresterbrauntwein, Zwetschgenbrauntwein, Kirschegeist

in ächter Qualität, empfiehlt G. F. Schmid jr., neue Straße.

Empfehlung.



Im Kleidermachen sowie im Weißnähen, auch auf der Maschine, empfiehlt sich Unterzeichnete. Ebenso erlaube mir, mich meiner früheren Kundschaft im Anfertigen von Bußarbeiten jeder Art, sowie im Herrichten älterer Sachen hiemit höflichst zu empfehlen.

Sophie Sigel, im Schuhm. Schübeleischen Hause Höllgasse.

Halte mein Lager in Stuhluch, Bettbrillch, Bettzengle, Bettüberwürfe, Tischdecken, Commobedecken, gewirkte Frauen- und Kinderröcken

in ächter Farbe und bester Qualität zu billigen Preisen bestens empfohlen. J. G. Schrehat.

Regenschirme

empfiehlt in neuer reichhaltiger Auswahl Fr. Speidel.

Schorndorf. Bügel- & Viehteppeiche, neue Mohhaarmatratzen, feines weißes Tuch, einen Blasbalg, einen Pflug, Seegrashöden verkauft zu äußerst billigen Preisen.

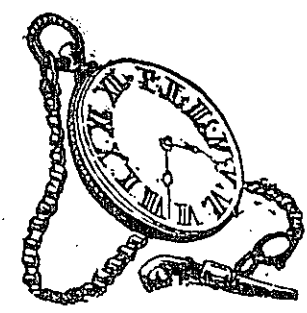
J. Fr. Wiedenmaier, Vorkäufer. Auch hat einen schönen, gesunden Kellerplatz zu vermieten der Obige.

Ulmer Münsterbau-Loose Paul Kohler.

Schorndorf. 600 Mark werden gegen gute Bürgschaft in Bälde aufzunehmen gesucht, durch wen zu erfragen bei Schultheiß Krieger in Oberurbach.

Das Nachgras von einem Morgen Baumgut verkauft Stadtpfleger Herz. Jakob Bühler hat einige Morgen Nachgras & Klee zu verpackten.

Schorndorf. Unterzeichneter erlaubt sich sein mit dem Neuesten gut besetztes Lager in gold. und silb. Herren- & Damenuhren, Remontoir, Anker & Cylinder, Regulateurs, Rufuhrs-, sowie Zimmeruhren aller Art (mit 2jähr. Garantie) einem geehrten Publikum bestens empfohlen zu halten. Zugleich empfehle ich mein



Lager in Goldwaaren, als Ringe, Boutons, Brochen, Hemdknöpfe bestens und billigt (für ächte Waare wird garantiert). Reparaturen aller Art werden bestens ausgeführt. Carl Veigel, Uhrmacher bei der Kirche.

Carl Kraiss, Neue Straße, empfiehlt zu billigsten Preisen das Neueste seines reichfortirten Lagers in Tücher, Westen, Capuzen, Baschlifs, Fauchon, Cachenez, Shawls, Handschuhe, Strümpfe und Socken.

Herren-Hemden mit leinenem Brusteinfaß, Chemisetten, Krägen, Manchetten, Schlipse und Cravatten, Gummi-Hosenträger in schönster Auswahl. C. Kraiss.

Flachs, Hauf und Abwerg übernimmt auch heuer für die mech. Spinnerei Memmingen zum Spinnen und Weben zu den billigsten Preisen und schneller Bedienung. Carl Breuninger, Färber.

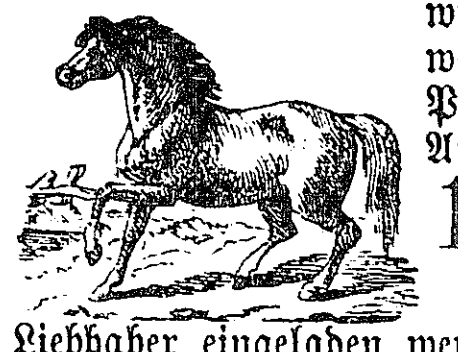
Grubach. Ausgezeichnet schöne bairische sehr gutkochende Erbsen

empfiehlt sehr billig W. G. Fischer. Traubenzucker, Weinstein und Weinstensäure, feinst gereinigten Weingeist empfiehlt ebenfalls W. G. Fischer. NB. Gebrauchsanweisungen zur Bereitung von Most aus Traubentrestern, entweder mit Hut Zucker oder mit Traubenzucker, stehen gratis zu Diensten.

Fässer-Verkauf.

Neue und ältere geeichte Weingeißfässer im Gehalt von 600-700 Liter von sehr starkem Eichenholz und gut in Eisen gebunden, zur Aufbewahrung von Wein, Most und Bier tauglich, werden zum Preise von 22-33 M. verkauft von der Chemischen Fabrik Winnenden. G. Müller.

Waiblingen. Nächsten Montag den 30. d. Mts. wird Unterzeichneter wegen Aufhebung des Poststalles im öffil. Ausstreich 16 Pferde verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 26. Okt. 1876. Postverwalter Geh.



Schorndorf. Von etwa 3 Viertel Acker hat weiße Rüben zu verkaufen. Karl Fritz, Bäcker.

Aus der obern Kelter ist ein Herbststauden-Kreuz, mit J. C. M. bezeichnet, weggenommen worden. Der jeweilige Inhaber desselben, wolle es an Ort und Stelle abgeben.

Eine gute, mit dem 4 Kalb 40 Wochen trachtige Kuh, fehlerfrei, und ein 1/2jähriges Kind, sowie schöne eichene Krautstauden verkauft Johs. Frauendiener, Käßler.

Hohnweiler, Oberamt Badnang. Einen 1 1/2 Jahre alten Farren, für dessen Sprung garantiert wird, verkauft Jakob Stelzer.

Bestes Hustenmittel Trauben-Brust-Honig von vielen Aerzten und genesenen Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Lungenleiden und Abzehrungshusten von bestem Erfolg à Flasche 1, 1/2 und 3 Mark in beiden Schorn-dorfer Apotheken. Ein freundliches Logis ist fogleich oder bis Lichtmeß zu beziehen. Zu erfragen bei der Redaktion.



Dr. med. Koch's Universal-Magenbitter. Anerkennungsschreiben.

Seit vielen Jahren war ich mit **Kurzathmigkeit, Magenschmerz und Appetitlosigkeit** behaftet. Ich hatte dagegen so manches Mittel angewandt, ohne auch nur im Entferntesten davon befreit zu werden, im Gegentheil, meine Leiden verschlimmerten sich in einer bedenklichen Weise. Von einem Freunde auf den Dr. med. G. C. Koch'schen **Universal-Magenbitter**, welcher ihm auch schon sehr gute Dienste geleistet hatte, aufmerksam gemacht, kaufte ich mir bei Herrn Ludwig Koch hier, Seilergasse 10, eine Flasche dieses **Universal-Magenbitters**. Nach Verbrauch dieser ersten Flasche spürte ich schon eine **bedeutende Linderung**. Nach fortgesetztem Gebrauch dieses **vortrefflichen Mittels** bin ich nicht nur von meinem **Magenschmerz und Athmungsbeschwerden** befreit, sondern auch der **Appetit** ist vollkommen wieder hergestellt. Ich fühle mich gedrungen, meinen Dank öffentlich auszusprechen und Allen mit ähnlichen Uebeln Behafteten dieses **superbe Mittel** auf's **Angelegentlichste** zu empfehlen.

Finstertag, den 15. Februar 1865.

J. Schneider.

Für **Schorndorf** hält Lager in Flaschen à 1 M. beide **Apotheken**.

Kleider-Empfehlung.

Da mein Lager in fertigen Herrenkleidern und Stoffen aller Art aufs reichlichste versehen ist, so empfehle ich mich aufs **Angelegentlichste**. Stoff und Muster liegen zur Ansicht und können nach **Maß** gut und billig gemacht werden.

Hochachtungsvoll

M. Stadelmann.

Nächstkommenden **Donnerstag** ist mein Laden geschlossen, da ich mit einer **großen Auswahl** fertiger Herrenkleider den **Beutelsbacher Markt** besuche und lade meine werthe **Kundschaft** aufs **Freundlichste** ein.

M. Stadelmann,
Tuch- und Kleiderhandlung.

Bur Darstellung eines billigen Hausstrunkes aus Traubentretern

ist außer **Weinsteinsäure, Weinstein** und **reinstem Weingeist**

bester Traubenzucker

nebst genauer Auskunft über die Anfertigung zu haben in beiden **Schorndorfer Apotheken**.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Töpfen zu **Mark 5** nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlagen: Würzburg: **H. Jung, Kronenapotheke**; Lindau: **Scimpel, Hirschapotheke**. Auch ist Näheres zu erfahren durch die **Verhandlungsstelle** von: **Gebrüder Weber: Ulm**.

Schorndorf.

Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwaagen, Schnellwaagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder Art, neuester Konstruktion, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen neuester Konstruktion, (sogenannte Augeneisen) ohne Rost innen, empfiehlt

Carl Dehlinger,

Werkzeug-, Waagen- & Bügeleisenfabrikation.

Gottfried Seiter hat **600 Mark** aus Auftrag auszuleihen.

15 Ctr. **Heu & Stroh** verkauft **Schuhmacher Weida.**

Eine kleine **Wohnung**

welche noch bis **Martini** bezogen werden kann, wird zu mietzen gesucht. Nähere Auskunft erteilt

G. Rothdurft, Schmied.

Auf **Lichtmeß** verpachte ich meine obere

Wohnung

mit 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern. **Christian Krauß.**

Auf **Martini** wird ein ordentliches

Mädchen

die etwas **Feldgeschäfte** versteht, bei guten Lohn gesucht. Zu erfragen bei **der Redaktion.**

Unterurbach.

Ein **deutscher Ofen** hat zu verkaufen **Christian Netter.**

Ungefähr 100 Bund **Stroh** verkauft **Fünfer, Kübler.**

Weiler.

Ein starkes einspänniges **Ruhwägle** hat zu verkaufen

J. Neß, Wagner,
- neben der Rose.

Frei-  **Balken.**

August  **Pfeilerer.**

Gottesdienste am 20. **S. Trinitatis** (29. Okt.) 1876.

Vorm. 9 1/2 Uhr: **Predigt.**

Herr **Helfer Hoffmann.**

Nachm. 12 1/2 Uhr: **Kinderverehr.**

Herr **Helfer Hoffmann.**

Nachm. 2 Uhr: **Predigt.**

Herr **Bikar Felbweg.**

Redigirt, gedruckt und verlegt von **E. Mayer.**

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Abonnementpreis:
vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im **Oberamtsbezirk** vierteljährlich 1 M 15 S.

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 129.

Dienstag den 31. Oktober

1876.

Bekanntmachungen.

Die Orts-Vorsteher

werden beauftragt, ein Verzeichniß über diejenigen **Gewerbetreibenden**, welche sich bei ihrem **Geschäft** der **Maße, Gewichte und Waagen** zu bedienen haben, anzufertigen und sobald den bei ihnen eintreffenden **Visitatoren** zu übergeben. Den Letzteren ist für ihre Prüfung eine **Urkundsperson** beizugeben.

Schorndorf, den 27. Oktober 1876.

R. Oberamt.
Baum.

An die Orts-Vorsteher.

Die in neuerer Zeit häufiger vorkommenden **Gesuche** von **Güterhändlern**, ihnen auf Grund des **Art. 11 Ziff. 5.** des **Ges.** vom 23. Juni 1853, betreffend die **Beseitigung** der bei **Liegenschaftsveräußerungen** und insbesondere bei der **Zerstückung** von **Bauerngütern** vorkommenden **Mißbräuche**, die **Erlaubniß** zum **stückweisen Wiederverkauf** ihrer erworbenen **Güter** vor **Ablauf** einer **dreijährigen Besitzdauer** zu erteilen, machen eine **Prüfung** der **Frage** nöthig, ob es unter den seit **Erlassung** des angeführten **Gesetzes** so **vielfach** veränderten **Verhältnissen** rätzlich sei, an der **strengen Handhabung** der **Vorschrift** einer **dreijährigen Besitzdauer** festzuhalten. In Folge **höherer Weisung** werden die **Schultheißenämter** beauftragt zu erheben, ob in ihren **Gemeinden** seit dem **Bestehen** des **Gesetzes** vom 23. Juni 1853 auf Grund des **Art. 11 Ziff. 5** **Genehmigung** zum **stückweisen Wiederverkauf** von **Liegenschaften** erteilt worden sei und welchen **Umfang** nach **Meßgehalt** und **Kaufpreis** diese **Liegenschaften** gehabt haben, in wie weit sich **christliche**, in wie weit sich **jüdische Händler** mit den **fraglichen Geschäften** befaßt haben, wie der **Erfolg** dieser **Handelsgeschäfte** in den **betr. Gemeinden** von den **Gemeindebehörden** jetzt **angesehen** werde, also insbesondere, ob **behauptet** werden könne, daß der **Zwischentritt** der **Händler** für die **schließlichen Erwerber** von **Grundstücken** **schädigend** gewesen, oder ob der **Vorteil**, der ihnen aus der **eröffneten Gelegenheit** zum **Gütererwerb** zugeflossen, für **überwiegend** zu erachten sei.

Der **Vorlage** der **betreffenden Notizen** wird bis 15. **Novbr.** entgegengesehen.
Schorndorf, den 27. Oktober 1876.

R. Oberamt.
Baum.

Revier Hohengehren.

Wegbau-Offord.

Am **Dienstag** den 7. **November** wird das **2. Loos** des **Lehenbachthalwegs** bei **Winterbach** verankündigt.

Erdb- und Chausseearbeiten 2700 M.
Dohlearbeiten 100 M.
Zusammenkunft **Vormittags 9 Uhr** im **Lehenbachthal** am **Hohengehrer Fußweg**.
Dem **Revieramt** unbekannt **Unternehmer** haben sich mit **gemeinderätlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen** zu versehen.

Schorndorf.

Fahrriß-Verkauf.

Aus der **Gantmasse** des **Wilhelm Binder, Wagners** hier, wird am **Samstag** den **4. Nov. d. J.** von **Morgens 8 Uhr** an in **dessen** in der **Rommelgasse** gelegenen **Wohnung** die **vorhandene Fahrriß** bestehend in

1 **silberne Taschenuhr**, 1 **Faß** von

3 **Eimer**, 1 **Feldgeschirr** und **Tretzuber**, **Schreinwerk**, worunter 1 **Kommode** mit **Glasaufsatz**, **gemeiner Hausrath**, **Feld** und **Handgeschirr**, 2 **Küchennetze** mit **Halster**, 5 **Hühner**, 3 **Ztr Heu** und **Stroh**, 2 **Kammeter Handwerksholz**, 100 **St. Spaichen**, zum **Verkaufe** gebracht, wozu **Kaufsliebhaber** eingeladen werden.
Schorndorf den 26. Okt. 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.

Samstag den 4. Novbr. d. J.

Mittags 1 Uhr verkauft die **Stadtpflege** 36 **Büscheln Hanshaub**.
Zusammenkunft im **Spitalhof**.
Stadtpflege.

Schorndorf.

Diejenigen, welche ihre **gekauften Stumpen** nicht im **Laufe** dieser **Woche** **bezahlen**, haben die **hieraus** entstehenden **Unannehmlichkeiten** sich selbst **zuzuschreiben**.
Stadtpflege.

Im **Schwanen** ist **Malztreber** noch zum **Sommerpreis** zu haben.

Frische Schellfische

direkt von der Dfsee, kommen jede **Woche** an, und nimmt **hierauf** **Bestellungen** entgegen
Carl Schmid
am **Bahnhof**.

Ueber den **Herbst** verkauft einen guten **1875er Wein**, roth, glanzhell, **eigen Gewächs**. Derselbe wird auch **Eimerweiß** abgegeben.
Johs. Löhle.

Offene Lehrstelle.

Einen **anstelligen Jungen** nimmt unter **günstigen Bedingungen** in die **Lehre** **Jacob Ziegele** im **Werkzeuggeschäft** von **H. Kettner**.

Schorndorf.
Einige **gute große Herbstständer** sucht aus **Auftrag** zu **kaufen**
Kübler Schmeller.